

### Aktivtagung der GST-Kreisorganisation Leistungsanstieg in der GST-Arbeit wurde erkämpft

Unter der Losung „GST-Initiative 40 – An der Seite der Sowjetunion – für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens“ fand am 12. September 1984 eine Aktivtagung der Kreisorganisation der GST unserer Hochschule statt. Im Präsidium dieser Veranstaltung hatten die Genossen G. Lax, stellvertretender Sekretär der Zentralen Parteileitung, H. Spitzner, Stellv. des Vorsitzenden des GST-Stadtvorstandes, Dr. K. Schmidt, Direktor für Studienangelegenheiten, Sekretäre der FDJ-Kreisleitung und die Vorsitzenden des Reservistenkollektivs und der Hochschul-sportgemeinschaft Platz genommen. Der Vorsitzende der GST-Kreis-

organisation, Genosse Vorreiter, erstattete den Bericht des Kreisvorstandes über die Ergebnisse der GST-Arbeit im Ausbildungsabschnitt 1983/84 und umriß die Aufgabenstellung für die weitere Arbeit im Ausbildungsjahr 1984/85.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die schöpferische Umsetzung der Konzeption zur Führung und Organisation des sozialistischen Wettbewerbs im Ausbildungsjahr 1984/85 durch die Grundorganisation. Die Aktivtagung war Anlaß, die Grundorganisationen der Sektionen Mathematik, Automatisierungstechnik und Erziehungswissenschaften als Beste Grundorganisationen im Studienjahr 1983/84 auszuzeichnen.

### Aus der Bilanz des Ausbildungsjahres 1983/84

## Hervorragende Ergebnisse zum 35. Jahrestag der DDR

Unter Führung der Partei, in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit den Vorständen der GST-Grundorganisationen, den Leitungen der Reservistenkollektive und FDJ-Grundorganisationen, den Gewerkschaftsleitungen der Sektionen und den staatlichen Leitungen gelang es der GST-Kreisorganisation der TH im zurückliegenden Ausbildungsjahr die bisher besten Ergebnisse in der GST-Arbeit zu erzielen.

So wurden eine sehr gute Teilnahme an den Reservisten-Dreikämpfen und die besten Ergebnisse in der Geschichte unserer Kreisorganisation im Fernwettkampf um die Goldene Fahrkarte erreicht. Auf Grund der ausgezeichneten Beteiligung an diesem Fernwettkampf belegt unsere GST-Organisation im Republikmaßstab in der Gruppe der Universitäten und Großbetriebe mit eigenem Kreisvorstand zum zweiten Mal den 1. Platz.

Zu den Bezirksmeisterschaften und DDR-Studentenmeisterschaften im Sportschießen wurden ebenfalls ausgezeichnete Ergebnisse erkämpft. Alle vier Mannschaften unserer TH konnten sich zu den DDR-Studentenmeisterschaften in Jena hervorragend platzieren. Unsere Vertretungen trugen wesentlich dazu bei, daß unser Bezirk den 3. Platz in der Bezirkswertung belegte konnte.

An den Reservisten-Herbst- und -Wintermärschen beteiligten sich 1984 wesentlich mehr Reservisten als im Vorjahr. Gute und sehr gute Ergebnisse beim Reservisten-Herbstmarsch erzielten die Sektionen Ma, MB, IT, AT, Wiwi, FPM und VT. Beim Reservisten-Wintermarsch erreichten die Sektionen E, AT, IT, Ma, TLT, FPM und die AIS die besten Ergebnisse.

Vorbildliche und gute Leistungen im sozialistischen Wettbewerb erlangen die GST-Grundorganisationen der Sektionen Ma, E, AT, IT, VT, FPM und TLT. Für die besten Ergebnisse wurden mit dem Wanderpokal der Zentralen Gewerk-

schaftsleitung beim Reservisten-Wintermarsch die Sektion E und beim Reservisten-Herbstmarsch die Sektion Ma ausgezeichnet. Mit dem Wanderpokal des Rektors für die besten Ergebnisse im Wehrkampf wurde die Sektion IT ausgezeichnet.

Höhepunkt der wehrsportlichen Tätigkeit an unserer Hochschule im vergangenen Ausbildungsjahr war der Tag der wehrbereiten studentischen Jugend, der am 29. 4. 1984 durchgeführt wurde.

An den Hochschulmeisterschaften in den wehrsportlichen Disziplinen beteiligten sich trotz ungünstiger Witterung mehr als 1500 Studenten, Mitarbeiter, Lehrlinge und Schüler der Vorbereitungsgruppen. Über 300 Helfer und Kampfrichter sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe, der Eröffnungsveranstaltung und der Siegerehrung.

Zu den DDR-Meisterschaften der Studenten im Sportschießen 1984 erreichten die Sportschützen unserer Hochschule das bisher beste Ergebnis. Alle vier teilnehmenden Mannschaften kehrten mit einer Medaille heim. Die Mannschaft Luftgewehr 10 m Frauen mit den Kameradinnen Bohlmann, Hoyer und Reichel wurde zum dritten Mal hintereinander DDR-Studentenmeister.

Pokalgewinner des FDJ-Pokals wurden die Studentinnen der TH mit den Kameradinnen Tschirch, Ufer und Rambow. Die Männermannschaft mit den Kameraden Malenke, Neubert und Scholz belegte in dieser Disziplin den 2. Platz. In der Disziplin Sportgewehr belegte der Kamerad Naumann (IT) mit 190 Ringen in der Einzelwertung den 2. Platz. In der Mannschaftswertung belegte die TH mit den Kameraden Naumann, Meyer und Boier in dieser Disziplin den 3. Platz.

In der Mitgliederentwicklung erfüllen wir unsere Verpflichtung und erreichten den bisher höchsten Mitgliederstand in unserer Kreisorganisation sowie den höchsten Organisationsgrad.

## Aufruf der FDJ-Kreisleitung zur Vorbereitung der 16. FDJ-Studententage

### Studenten und junge Wissenschaftler! Junge Facharbeiter und Lehrlinge! FDJ-Mitglieder der TH Karl-Marx-Stadt!

Wir rufen Euch auf, unsere 16. FDJ-Studententage im April 1985 langfristig mit konkreten Taten zur Stärkung unserer Republik und damit zur Sicherung des Friedens vorzubereiten!

● Vollbringt solche Leistungen im Studium, in der Forschung und in der täglichen Arbeit auf kulturellem, sportlichem und wehrsportlichem Gebiet, die dem 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus würdig sind.

● Studiert den Marxismus-Leninismus und propagiert ihn in der täglichen politischen Arbeit ganz im Geiste Ernst Thälmanns, dessen 100. Geburtstag wir vorbereiten.

● Erarbeitet Spitzenleistungen im wissenschaftlichen Studententwettbewerb und stellt diese zusammen mit den besten Erfahrungen aus Eurer selbständigen wissenschaftlichen Tätigkeit zur Hochschulleistungsschau vor. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Beiträgen, die für zentrale wissenschaftliche Konferenzen und zur IX. Zentralen Leistungsschau vorgesehen sind.

● Leistet Euren persönlichen Beitrag zum Schutz des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens, indem Ihr Euch wehrpolitisch und wehrsportlich betätigt und Euch auf eine Teilnahme an den Wettkämpfen des Tages der wehrbereiten studentischen Jugend vorbereitet.

● Unterstützt Eure ausländischen Kommilitonen und übt aktive antimperialistische Solidarität und bereitet so die XII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Moskau vor.

### FDJ-Gruppen!

– Entwickelt Ideen und Vorschläge für ein vielseitiges Kampfprogramm Eurer FDJ-Gruppen und diskutiert sie mit Euren GO-Leitungen!

– Beteiligt Euch aktiv und zahlreich an den Wettbewerben und Olympiaden!

– Wählt Eure besten Mitglieder aus und bereitet sie auf eine Tätigkeit als Referent oder Aussteller vor!

– Erarbeitet ein politisch-kulturelles Programm!

– Bereitet die Abrechnung Eurer Arbeit im Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ bzw. „Hervorragendes Kollektiv im sozialistischen Berufswettbewerb“ vor!

Für die Vorbereitung unserer 16. FDJ-Studententage, die zu Eurer FDJ-Wahlversammlung und zur Mitgliederversammlung November als ein Schwerpunkt zur Diskussion stehen, wünschen wir Euch viel Erfolg.

Freundschaft!  
FDJ-KL

### Sprachwochen 1984

Die Sektion Fremdsprachen führte von 4. 9. bis 14. 9. 1984 zum dritten Mal Sprachwochen in Hussisch für die neuimmatrikulierten Studenten unserer Hochschule durch. Den Sektionsangehörigen gelang es, durch eine abwechslungsreiche und interessante Gestaltung der Sprachwo-

chen die Studenten zu einer intensiven, aktiven und bewußten Beschäftigung mit der russischen Sprache zu motivieren und die Einsicht zu vermitteln, daß diese Sprache notwendige Voraussetzung für die Bewährung in Studium und Praxis ist.

### 8. Jugend-URANIA-Woche

Anläßlich des 35. Jahrestages der DDR führten wir eine FDJ-Veranstaltung über die Entwicklung unserer Heimatstadt vom ehemaligen Chemnitz zum heutigen Karl-Marx-Stadt im Rahmen der 8. Jugend-URANIA-Woche durch. Da wir alle das moderne und zum größten Teil neuerrichtete Stadtzentrum von Karl-Marx-Stadt kennen, war es für uns besonders aufschlußreich zu sehen, wie Chemnitz vor dem zweiten Weltkrieg und um 1900 aussah.

Dieser Vortrag war durch seine außergewöhnliche Gestaltung besonders interessant. Anhand von Postkarten aus der damaligen Zeit wurden uns die schönsten Gebäude und Plätze des ehemaligen Chemnitz gezeigt. Nur selten konnten wir beim Vergleich mit unserem heutigen Stadtbild erhalten gebliebene Gebäude, Plätze und Straßen wiedererkennen. Durch diesen Vortrag wurde uns bewußt, welche gewaltigen Veränderungen in den 35 Jahren seit Gründung unserer Republik auch in unserer Stadt durch die Arbeit aller Werktätigen erreicht wurden.

S. Popielas, Lehrling L 830

### Gemischter akademischer Chor

Die Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt besitzt einen guten Ruf als ein geistig-kulturelles Zentrum unserer Stadt. Zahlreiche volk-

am 10. Oktober 1984 um 19 Uhr im Raum 030 in der Mensa des Hochschullehrer StraÙe der Nationen.

Die wöchentlichen Proben und die gemeinsamen Proben der Mitglieder des Chores mit Lehrgangscharakter sollen dazu dienen, ein Repertoire zu erarbeiten, das den Chormitgliedern Freude bringt, zu Umfang und Vielseitigkeit ständig wächst und das vor allem ein großes Publikum anspricht. Gemeinsam mit den anderen Volkskunstgruppen will sich der zu gründende Chor auf das Jubiläum der TH im Jahre 1986 vorbereiten.

Die wöchentlichen Proben und die gemeinsamen Proben der Mitglieder des Chores mit Lehrgangscharakter sollen dazu dienen, ein Repertoire zu erarbeiten, das den Chormitgliedern Freude bringt, zu Umfang und Vielseitigkeit ständig wächst und das vor allem ein großes Publikum anspricht. Gemeinsam mit den anderen Volkskunstgruppen will sich der zu gründende Chor auf das Jubiläum der TH im Jahre 1986 vorbereiten.

Dr. G. Herold,  
Sektion ML

### Ausstellung von Wolfgang Belz



Eine Ausstellung des Malers und Grafikers Wolfgang Belz ist zur Zeit im Foyer des Neuen Sektionsgebäudes zu sehen.

In der Zeit vom 25. September bis 21. Oktober 1984 stellt sich das Mitglied des Mal- und Zeichenzirkels unserer Hochschule mit seinen eigenen künstlerischen Schöpfungen vor.

Die Werke, zumeist Landschaftsbilder, entstanden zum größten Teil in den Jahren 1983 und 1984 und repräsentieren einen Ausschnitt des Schaffens von Wolfgang Belz zu seinem Thema „Intellekt und Umfeld“.

Die Ausstellung zeigt Aquarelle, die eine spezifische künstlerische Behandlung der Schönheit unserer Heimat darstellen, Hinweise auf Erhaltungswerte und die Spuren menschlicher Tätigkeit geben. Außerdem sind schwarz-weiß gehaltene Lavagen diesem Themenkreis gewidmet.

Die Antworten auf eine Selbstbefragung des Künstlers zu seiner Einstellung zur Natur sind die seit einigen Jahren entstehenden Östseebilder, die mit ihrem malerischen Reiz den Eindruck der Ausstellung entscheidend bestimmen. Der Künstler will mit diesen Bildern nicht nur die reizvolle Landschaft, die Grenze zwischen Land und Meer, sondern diese als Metapher menschlicher Verhaltensweisen zur Diskussion stellen. Wir hoffen, mit der getroffenen Auswahl der Arbeiten den Besuchern der Ausstellung Freude zu bereiten.

Denzin, Abt. Kultur

### Filmklubprogramm Oktober 1984

- Montag, 8. 10., 20.00 Uhr, C 104 „Die Schweizermörder“, Schweiz, RE: Rolf Lyssy.
- Donnerstag, 11. 10., 19.30 Uhr, Fuchsbau „Okkupation in 36 Bildern“, Jugoslawien, 1976, RE: Lordan Zafranovic. Am Schicksal dreier bürgerlicher Familien schildert der Film die Entwicklung der Gesellschaft nach der Okkupation Jugoslawiens.
- Donnerstag, 18. 10., 19.30 Uhr, Fuchsbau „Trotziges Delta“, Jugoslawien, 1980, RE: Vesna Ljubice
- Montag, 15. 10., 20.00 Uhr, C 104 „Ein pikantes Geschenk“, Frankreich/Italien, 1981, RE: Michel Lanoë
- Montag, 22. 10., 20.00 Uhr, C 104 „Die Jericho-Meile“, USA, 1979, RE: Michael Mann
- Donnerstag, 25. 10., 19.30 Uhr, Fuchsbau „Unvollendetes Stück für ein mechanisches Klavier“, SU, 1976, RE: Nikita Michalkow

Die meisterhafte Tschechow-Verfilmung ist ein psychologisch einprägsam und feinfühlig komponiertes Werk über mittelmaßige Müßiggänger, die einander überdrüssig und sich selbst im Wege sind.

## Mit Elan in die neue Fußballsaison

Gut gerüstet und optimistisch geht die Sektion Fußball unserer HSG TH in das neue Spieljahr, insbesondere das Bezirksligakollektiv um Übungsleiter Dipl.-Sportlehrer Jens-Peter Thomsen. In einer Beratung noch vor Beginn der Sommerpause legten Sektionsleitung und HSG-Vorstand gemeinsam mit dem 1. Prorektor, Gen. Prof. Horst Brendel, Maßnahmen fest, die entscheidend mit dazu beitragen werden, den Fußballbeschluss des DTSB der DDR zur Steigerung des sportlichen Niveaus auch in unserer Hochschulsportgemeinschaft wirksam umzusetzen. Gilt es doch für unsere TH-Vertretung, sich im Kreis solch starker Kollektive wie FCK II, Wismut Aue II, Freiberg, Plauen oder Sachsenring Zwickau II und dem Liganabsteiger Werda achtbar zu platzieren und zur Leistungsverbesserung in der neu formierten 16 Mannschaften starken Bezirksliga beizutragen, um die Grundzielstellung für diese dritte höchste Spielklasse – leistungsfähige Anschlusskader für den Liga-Oberligabereich zu formen – mit zu realisieren. Die Delegierung des Sportfreundes Michael Cholewa, Diplomkandidat in der Sektion VT, zum Oberligakollektiv Wismut Aue noch vor der Intercup-Runde ist ein erster Beitrag der Umsetzung des zitierten Fußballbeschlusses und rundet die erfolgreiche Arbeit der Sektion, insbesondere seit der letzten Wahl, würdig ab. Die Auszeichnung „Vorbildliche Sektion des DFB der DDR“, die Sektionsleiter E. Bleidistel im Frühjahr vom DFB-Präsidenten Prof. Er-

bach entgegennehmen konnte, unterstreicht das aktive und vielseitige Wirken unserer Fußballsektion, in der noch zwei weitere Männermannschaften, eine Altherren-Elite, die Studententeams mit jährlich etwa 80 Spielen sowie 2 PES-Gruppen und ein kompletter Kinder- und Jugendbereich ihr sportliches Zuhause haben. Auch Turniere für Mitarbeitermannschaften in der Halle und auf dem Feld gehören wieder zum Arbeitsprogramm der rührigen Sektion in der bevorstehenden Saison. Wenn im September die ersten Punktspiele auf der Jahnkampfbahn angepfiffen werden, haben die Sektionsmitglieder nicht nur eine intensive sportliche Saisonvorbereitung hinter sich – so konnten sich die Studentenspieler des 1. Studienjahres im neu festgelegten Spielerkreis für die Bezirksliga in einem Sommerlager im August in Wismar bereits mit den alten Hasen bekannt machen –, sondern trugen sie auch mit vielen VMI-Einsätzen im Stadion an der Friedrich-Engels-Straße in der Sommerpause dazu bei, für Spieler und Zuschauer gute Bedingungen für das neue Spieljahr zu schaffen. Platzmeister Udo Milnickel schätzt die Leistungen der Sektion Fußball auf dieser Strecke hoch ein.

Wünschen wir allen Kollektiven und ihren Verantwortlichen unserer Sektion Fußball viel Erfolg für das Spieljahr 1984/85 und eine Menge Tore im gegnerischen Gehäuse zur Freude der Anhänger unserer HSG THK.

### Eishockeyspieler gesucht!

Die Sektion Eissport der HSG TH Karl-Marx-Stadt sucht für den Übungs- und Wettkampfbetrieb im Eishockey weitere Sportfreunde.

Allen Studenten und Mitarbeitern der THK bietet sich die Möglichkeit einer interessanten sportlichen Betätigung. Interessenten melden sich mittwochs zwischen 19.30 und 20.30 Uhr (ab 26. 9. 1984) in der Wettkampfhalle des Eissportkomplexes Karl-Marx-Stadt (Linie 21 Richtung Borna) bei Sportfreund Udo Berthold oder im HSG-Büro,

Reichenhainer Straße 41, Zimmer 6.

Auch in diesem Jahr können alle Eislaufbegeisterten wieder unsere Veranstaltungen „Eislauf mit Musik“ besuchen, vom 2. 10. 1984 bis in den Mai 1985 können jeweils dienstags ab 20 Uhr unter der bewährten Anleitung der Sportfreunde J. Kaiser und V. Lehmann die ersten Schritte auf dem Eis absolviert bzw. die Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert werden. Schlittschuhausleihe ist begrenzt möglich.

W. Orobko,  
Sektionsleiter

## Ausgezeichnete Leistungen der Sportschützen der Technischen Hochschule bei den DDR-Studentenmeisterschaften

Seit einigen Jahren werden regelmäßig DDR-Studentenmeisterschaften im Sportschießen ausgetragen.

Im vergangenen Jahr fanden diese Meisterschaften in unserem Bezirk statt. Diese Tatsache war für die Schützen der TH ein besonderer Ansporn, denn der „Heimvorteil“ sollte doch genutzt werden.

Das Fazit für unsere Mannschaft sah dann so aus:  
– ein DDR-Mannschaftsmeister,  
– ein FDJ-Pokal Sieger,

– je einen 2. und 3. Platz in der Einzelwertung und  
– der 1. Platz in der Bezirkswertung

In diesem Jahr stand natürlich die schwere Aufgabe vor uns zu bestätigen, daß dieser Erfolg keine „Eintagsfliege“ war und wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Ein wesentliches Problem der Trainingstätigkeit bestand darin, die Lücken, die durch die planmäßige Exmatrikulation einiger Schützen entstanden waren, zu schließen.

Die guten Ergebnisse zu den Be-

zirksmeisterschaften der Studenten bewiesen einmal mehr, wie wichtig es ist, eine kontinuierliche Trainingstätigkeit über das gesamte Ausbildungsjahr hinweg zu gewährleisten und die sofortige Einbeziehung der neuen Matrikel abzuschließen.

Unsere Schützen gelang es, vier von sechs möglichen Bezirksmeistertiteln in der Mannschaftswertung und damit die Qualifikation für die Teilnahme an den DDR-Studentenmeisterschaften zu erlangen.

Der Austragungsort der V. Studentenmeisterschaften im Sportschießen war Jena.

Diese Stadt ist uns bereits seit einigen Jahren recht gut bekannt, denn regelmäßig werden Vergleichswettkämpfe mit den Schützen der Friedrich-Schiller-Universität durchgeführt. Der erneute Leistungsvergleich im Rahmen der Studentenmeisterschaften sowie die Tatsache, daß es die sehr guten Leistungen des Vorjahres zu bestätigen galt, waren für unsere Schützen eine gute Motivation.

Im Verlaufe des Wettkampfes wurde jedes veröffentlichte gute Ergebnis der Konkurrenz natürlich sofort registriert und die eigenen Chancen bewertet.

Zur Siegerehrung stand es dann endgültig fest, von 14 Schützen der TH haben 12 eine Medaille errungen.

Die Ergebnisse konnten sich schon lassen:

In der Disziplin Standardgewehr belegte Jörg Naumann (IT) mit dem ausgezeichneten Ergebnis von 199 Ringen den 2. Platz und die Mann-

schaft Beyer (IT), Naumann (IT), Meyer (PEB) den 3. Platz. In der Disziplin Luftgewehr 10 m, Klasse Frauen, wurde die Mannschaft mit den Studentinnen Bohlmann (FPM), Hoyer (Ma), Reichel (PEB) mit 641 Ringen bereits zum dritten Mal DDR-Studentenmeister. Das ist in der Geschichte dieser Meisterschaften bisher einmalig.

In der Einzelwertung belegte Birgit Bohlmann den 4. Platz. Im Wettkampf um den Wanderpokal des Zentralrates der FDJ konnten die Studentinnen Rambow, Tschirch, Ufer (alle PEB) mit der ausgezeichneten Leistung von 522 Ringen den Pokal gewinnen.

Bei den Studenten mußten sich die Pokalverteidiger Scholz (PEB), Malenke (Trvlt), Neubert (Trvlt) mit der ebenfalls sehr guten Leistung von 528 Ringen mit dem 2. Platz begnügen.

Diese ausgezeichneten Ergebnisse waren ein wesentlicher Beitrag zum 3. Platz in der Bezirkswertung hinter Leipzig und Gera.

Die Bestätigung der Erfolge des Vorjahres war somit gelungen, der Trainingsfleiß und die hohe Einsatzbereitschaft der Schützen hatten sich gelohnt.

Mit dieser guten Bilanz konnte das Wettkampfsjahr 1983/84 abgeschlossen und die Wettbewerbsverpflichtungen zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR abgetragen werden.

An dieser Stelle sei allen verantwortlichen Funktionären, besonders aber den ehrenamtlichen Übungsleitern, für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit gedankt.

Karin Tschirch, SG 81/00